

Liebe Schülerinnen und Schüler und Erziehungsberechtigte des Q1 Jahrgangs,  
liebe betroffene Lehrkräfte,

einzelne Anfragen lassen es sinnvoll erscheinen, Sie alle noch einmal zu informieren, was bei den diesjährigen Studienfahrten in Q1 zu berücksichtigen ist.

Wir an der AVS freuen uns sehr, dass es derzeit möglich erscheint, dass wir überhaupt mit der Q1 auf Studienfahrt gehen können.

Nicht alle Itzehoer Schulen sind ebenso zuversichtlich und viele von ihnen fahren in diesem Schuljahr gar nicht. Entsprechend verlaufen unsere Planungen eher „leise“, um andernorts keine Begehrlichkeiten zu wecken. Wir freuen uns, wenn Sie uns in diesem Ansinnen unterstützen.

Als wir begleitenden Lehrkräfte noch vor den Sommerferien begonnen haben, uns mit dem Thema auseinanderzusetzen, hatten wir noch Hoffnung, dass wir ins europäische Ausland fahren könnten. Diese Hoffnung wurde aber mit den steigenden Infektionszahlen durch die Delta-Variante schnell erstickt. Die Einreisebedingungen in Europa variierten stark und zum Reservierungs- bzw. Vorbuchungsmoment hatten die meisten europäischen Länder die Auflage, für alle nicht Geimpften täglich PCR Tests vor Ort durchzuführen. Das hätte ca. 130€ /Person/Tag bedeutet und den Kostenrahmen gesprengt. Leider konnten wir weder abschätzen noch abwarten, ob oder dass sich die bis dahin ungeimpften Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch impfen lassen würden und eine Impfverpflichtung stand zu keinem Zeitpunkt als Option zur Debatte. Die gelebte Solidarität der Gemeinschaft an der AVS führte dann dazu, dass entschieden wurde, dass wir alle für die Studienfahrten 2022 in Deutschland bleiben und so unnötigen Kosten und Unsicherheiten aus dem Weg gehen. Im Sinne der Generation „Fridays for Future“ bleibt so auch unser CO2 Abdruck proportional kleiner.

Die Besprechungen zu Reisezielen und -inhalten zwischen begleitenden Kolleginnen und Kollegen und ihren Klassen laufen, erste Elternabende haben bereits stattgefunden. Schon jetzt müssen wir froh sein über das, was wir kriegen können, denn im Mai nächsten Jahres will fast ganz Deutschland fahren und alles in allen Jahrgängen nachholen, was seit März 2020 nicht mehr ging. Entsprechend sind die Busangebote schon jetzt erheblich teurer als in den Jahren zuvor und nicht alle Ziele sind überhaupt oder zuverlässig mit der Bahn erreichbar. Der Fahrtenpreis soll die an der AVS übliche Kostengrenze nicht übersteigen. Eine Abstimmung über eine Preisanpassung, vorbereitet von der AG Fahrtenkonzept, soll auf der Schulkonferenz im November 2021 beschlossen werden, Reservierungen bzw. Buchungen müssen allerdings vorher getätigt sein.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an die zuständigen Klassenleitungen bzw. begleitenden Lehrkräfte, denen mein ganz besonderer Dank schon an dieser Stelle für ihren Einsatz bei Planung und Durchführung gilt.

Mit freundlichen Grüßen

Angela Kopp

Schulleiterin  
Auguste Viktoria Schule